

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 48.

Sonntag, den 16. Juni 1918.

11. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 14. Juni.

Die Erhöhung der Brotpreise. Das Kriegsernährungsamt teilt amtlich mit: Ein Berliner Blatt bringt in seiner heutigen Morgenausgabe eine Zuschrift aus Kreisen des Reichstagsbeirates über eine bevorstehende Heraussetzung der Getreidepreise. Soweit in dieser Zuschrift von Absichten des Kriegsernährungsamts die Rede ist, sind diese falsch und unvollständig wiedergegeben. Eine eingehende Mitteilung darüber wird erfolgen, sobald Brudersrat und Ernährungsbeirat in der Angelegenheit gehört sind. Schon jetzt sei aber festgestellt, daß die besonders für das kommende Wirtschaftsjahr errechnete Brotpreiserhöhung von 6 bis 8 Pfg. das Pfund gegenüber dem der Beratung zugrundeliegenden Entwurf des Kriegsernährungsamtes um ein Vielfaches zu hoch angegeben ist.

Der Postverkehr nach Rußland. Nach Rußland werden fortan gewöhnliche und eingeschriebene offene Briefe und Postkarten des allgemeinen Verkehrs und Gefangenensendungen befördert. Die Sendungen des allgemeinen Verkehrs sind nach den Gebührensätzen des Weltpostvereins freizumachen. Folgende Sprachen sind zugelassen: deutsch, russisch, kleinrussisch, polnisch, finnisch, dänisch, englisch, französisch, holländisch, italienisch, norwegisch, schwedisch, spanisch und ungarisch.

Bäuerliche Buchführung. Die Landwirtschaftskammer wiederholt ihr Preisausschreiben für bäuerliche Buchführungen. Es sind Geldpreise von 10—50 Mark festgesetzt. Die Anforderungen sind bescheiden, sodaß jeder Landwirt sich beteiligen kann. Zwischen dem 1. und 15. Juli sind die Hefte an die Buchstelle der Landwirtschaftskammer Cassel einzusenden, die jede Ankunft auch in anderen Fragen der Landw. Buchführung und Besteuerung erteilt. Die Buchstelle wird mit Rat und Tat zur Seite, um eine zweckmäßige, einfache leichte Buchführung und eine gerechte Besteuerung für jeden Landwirt zu erreichen.

Beim Sammeln von Laub arbeite man sorgfältig und vermeide jeden unnötigen Schaden. Man streife vom dicken Teil des Zweiges nach der Spitze, um das Abbrechen der Knospen zu vermeiden. Das Laub soll vom Zweig direkt in den vorgebundenen Sack fallen. Junge Pflanzen lasse man unbehelligt, da sie sonst leicht ausgerissen werden können. Das Grünlaub breitet man im Schatten sofort zum Trocknen aus. Man darf es keinesfalls nachts im Sack lassen, da es leicht schimmelt. Hat man luftige Räume zur Verfügung, breite man das getrocknete Laub bis zur völligen Trocknung dort aus. Die Trocknung darf nie in der Sonne geschehen, weil das Laubheu sonst brüchig

und minderwertig wird. Man muß bedenken, daß der Nährwert des Laubheues durch nichts so vermindert werden kann, wie durch eine unzweckmäßige Trocknung. Für den Zentner lufttrockenes Laubheu werden an den Annahmestellen 10 Mk., bei Ablieferung an die Bahnstation 16 Mk., und darüber gezahlt. Dadurch ist ein guter Verdienst gesichert, insbesondere weil die kleinen Familienmitglieder mitarbeiten können.

Schnellrode. Mit dem Eisernen Kreuz wurden die beiden Söhne der Witwe Michael Heinrich Kühlborn ausgezeichnet; der ältere, der Ersatzreserve Heinrich Kühlborn, steht seit Anfang des Krieges im Felde; der jüngere, der Schütze Karl Kühlborn, seit 1915.

Melungen. Wieder sind einige Söhne unserer Stadt den Heldentod fürs Vaterland gestorben. 1. Grenadier Georg Braun in einem Garderegiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes, Sohn der Schuldienerwitwe Braun. 2. Musketier Johannes Schmidt in einem Inf. Regt., Sohn des Tuchmachers Karl Schmidt. 3. Ulan Georg Hofmeister, zuletzt in einem Feld-Art.-Regt., Sohn des hiesigen Schlachthofverwalters. 4. Als vermißt gemeldet wurde Jäger Karl Kellner beim Stabe eines Jägerregiments, Sohn des Töpfermeisters Friedrich Kellner.

Waldkappel. Gestern vormittag gegen 11 Uhr wurde in Abwesenheit der beiden Witfrauen Seibt und Ludebrandt ein Einbruchsdiebstahl in deren Behausung vorübt. Es wurden 200 Mark Bargeld, darunter 90 Mark in Gold, welche Frau Seibt sorgfältig in Tücher gewickelt in ihrem Kleiderschrank aufbewahrt hatte, entwendet. Außerdem wurden drei Hemden, mehrere paar Strümpfe, Taschentücher, Kleiderbürsten, 1/2 Laib Brot, Schmalz, Eier usw. den Frauen gestohlen. Bei Rückkehr der Witwe L. wurde der Täter bei seinem Geschäft gestört, er ließ die Lebensmittel und Kleidungsstücke, die er in eine Pappschachtel verpackt, zurück und suchte das Weite. Der Gendarmereiwachtmeister Botthof von hier nahm seine Spur auf, stellte ihn in Hasselbach und nahm ihm das Geld ab. Es handelt sich um den Gelegenheitsarbeiter Josef Nickel aus Cassel, der dem Amtsgericht in Lichtenau vorgeführt wurde.

Schwege. Unter dem Verdachte, den gestern bereits gemeldeten Diebstahl eines Ballens Leder im Werte von 300 Mk. auf dem hiesigen Güterbahnhof ausgeführt zu haben, wurde von der Polizei der Schmiedegeselle Adam Munzert aus Hoof in Bayern verhaftet. Er bedauerte seine Unschuld und will das Leder von einem Unbekannten gekauft haben. Wie sich nachträglich herausgestellt hat, ist der Verhaftete ein auf dem Transport von Berlin nach Hoof befindlicher Untersuchungsgefange-

ner, der am vergangenen Dienstag früh auf dem Oberstadtbahnhofe Cassel seinen Begleitern entsprungen war.

Rulha. Die hiesige „Landgrafenschmiede“, wurde von der gothaischen Gemeinde für 60000 Mk. angekauft.

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 13. Juni
Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Zeitweilig auflebender Artilleriekampf. Vertliche Infanteriegefechte.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.
Südwestlich von Noyon führte der Franzose erneut starke Gegenangriffe beiderseits der großen Straße Roye—Estrees—St. Denis. Unter schwersten Verlusten brach auch dieser Ansturm zusammen. Mehr als 60 Panzerwagen liegen zerschossen auf dem Kampffelde. Die Gefangenenzahl ist auf über 15000 gestiegen. Die Beute an Geschützen beträgt nach bisherigen Feststellungen mehr als 150. Bei Abwehr der feindlichen Gegenangriffe fielen einige unserer bis in die vorderen Infanterielinien hinein aufgefahrenen Geschütze in Feindeshand. Nördlich der Aisne griffen wir nach starker Artilleriewirkung den Feind an und warfen ihn aus seinen Linien östlich von Cetry-Dommiers über diese Orte hinaus zurück. Nördlich von Corcy wurde der Savieres-Grund vom Feinde gesäubert. Wir machten mehr als 1500 Gefangene. Mehrfach wiederholte feindliche Angriffe nordwestlich von Chateau-Thierry brachen verlustreich zusammen.

In den beiden letzten Tagen wurden 35 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Hauptmann Berthold und Leutnant Menthoff errangen ihren 33., Oberleutnant Schleich seinen 29 und 30., Leutnant Beltjens seinen 20 Luftstiege.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 16. Juni 1918.

3. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Vespogottesdienst.

Schnellrode:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Bischofferode 1/29 Uhr:

Weidelbach 11 Uhr:

Bockerode 1/22 Uhr:

Metropolitan Schmitt.

Brennholz-Verkauf.

Königliche Oberförsterei Spangenberg.

Am Mittwoch, den 19. Juni 1918 von 9 Uhr ab sollen in dem Stöhr'schen Gasthaus zu Spangenberg nachfolgende Hölzer verkauft werden.

Eichen-Scheit u. Knüppel ca. 20 rm.

Eichen-Reis ca. 30 rm.

Buchen-Scheit u. Knüppel ca. 3000 rm.

Buchen-Reis 3 ca. 3500 rm.

Buchen-Scheit u. Knüppel ca. 100 rm.

Nadelholz-Scheit u. Knüppel ca. 200 rm.

Nadelholz-Reis 1 ca. 50 rm.

Nadelholz-Reis 3 ca. 20 rm.

Die Hölzer lagern in den Schutzbezirken Dörnbach Distr. 41, 43, 51, 52, 60. Glafebach 70, 85, 88, 90. Mörshausen 108 — 144. Kaltenbach Distr. 153 — 194. Günsterode. Dist. 201, 202.

Die Förster sowie die Oberförsterei erteilen über die zum Verkauf kommenden Hölzer auf Ansuchen nähere Auskunft.

Wir suchen verkäufliche Häuser

an beliebigen Plätzen mit und ohne Geschäft, behufs Unterbreitung an vorgemerkte Käufer. : Besuch durch uns kostenlos. : Nur Angebote von Selbsteigentümern erwünscht a.d. Verlag der

Vermiet.- u. Verkaufszentrale
Frankfurt a. M., Hansahauss.

Frischer

Spargel

bei

Richard Mohr.

Kaufmännische Ausbildung

und Weiterbildung für Damen und Herren im Gruppen- und Einzelunterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

Privat-Handelsschule
Blunck & v. Boehn, Cassel.

Tabak

empfiehlt

Levi Spangenthal
Obergasse.

Nur 3 Tage in Spangenberg.
Bayerisches Volkstheater

im Saale des Hotel Heinz.

Das hier eintreffende bayerische Volkstheater gibt am **Freitag**, den 14., **Sonntag**, den 16. und am **Montag**, den 17. Juni einige Gastspiele:

Freitag, den 14. Juni abends 9 Uhr:

Das erste Kreuz auf dem neuen Friedhof

Bayerisches Gebirgsdrama in 6 Aufzügen.

Sonntag, den 16. Juni zwei Vorstellungen nachm. 4 Uhr

Genosewa

die tugendhafte Pfalzgräfin.

Genau nach der Legende in 9 Aufzügen.

abends 8¹/₂ Uhr:

Getren bis in den Tod.

Schauspiel in 6 Aufzügen.

Montag, den 17. Juni abends 9 Uhr:

Der letzte Gruß aus Frankreichserde.

Kriegsdrama von 1914 in 6 Aufzügen.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 Mk., Gallerie 70 Pfg. Am Sonntag nachmittag haben Kinder Zutritt. Preise für Kinder: 1 Platz 50 Pfg., Gallerie 35 Pfg. Zu jeder Vorstellung werden Programme ausgetragen.

Es ladet freundlichst ein

Die Direktion.

Zur Vertilgung
 von Ratten und Mäusen empfiehlt:

„Rattenfort“
 „Mäusefort“

Verkaufspreis 1,25 und 2 Mark.

Apotheke in Spangenberg.



Reiche Auswahl
 in
 geschmackvollen und
 preiswerten

**Golddoublee- und
 Nickel-Ketten**

Nachtleuchtende

**Taschenuhren u.
 Kompass.**

**Friedmanns Uhrenhandlung,
 Spangenberg.**

Hessischer Bankverein
 Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins **8 000 000** Mark
 Reserven über **1 400 000** Mark.

Annahme von Depositengeldern
 zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)
 Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung,
 vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr
 Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr
 mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
 Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch-
 und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung
 offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle.
 Besorgung von Zins- und Dividendebogen. Ein-
 lösung von Zins- und Dividendenscheinen.

Kontorist oder Kontoristin

(jüngere) gesucht. Stenographie, Maschinenschreiben erwünscht.
 Angebote unter **A. 100** an die Expedition dieser Zeitung.

Abgabe von Käse.

Die Fettversorgungsberechtigten erhalten in der laufenden Woche neben der Butter Handkäse. Auf jeden Kopf entfällt ein Stück, das für 30% abgegeben wird.

Der Verkauf findet Sonnabend, den 15. Juni, nachmittags 2 Uhr. in der Ratskellermirtschaft statt. Die Fettarten sind dabei vorzuzeigen.

Spangenberg, 14. Juni 1918.

Der Magistrat
 Schier.

Heumlage.

Der Kreisaußschuß hat der Stadt Spangenberg die Lieferung von 1115 Zentnern Heu aus der Ernte 1918 anferlegt. Auf jeden Morgen der Wiesen- und der mit Futterpflanzen (Klee, Luzerne, Saradile usw.) bestandenen Ackerflächen entfallen etwa 3 Zentner. Die genaue Festsetzung der von den einzelnen Besitzern anzubringenden Mengen findet in den nächsten Tagen statt.

Wir fordern alle Beteiligten hierdurch auf, sich auf die sofortige Lieferung einzurichten. Eine möglichst frühzeitige Erfüllung der Ablieferungspflicht liegt im eigensten Interesse der Landwirte, da das Heu kurz nach der Ernte schwerer wiegt als nach längerer Lagerung.

Spangenberg, 14. Juni 1918.

Der Magistrat
 Schier.

Hilfsdienstplicht.

Jeder im Reichsgebiet wohnhafte männliche Deutsche oder Angehörige der österreichisch-ungarischen-Monarchie, der das 17. Lebensjahr vollendet, hat sich spätestens 2 Wochen nach diesem Zeitpunkt bei dem Einberufungsaus- schuß seines Wohn- oder Aufenthalts- ortes zur Eintragung in die Nachwei- sung der Hilfsdienstpflchtigen zu mel- den.

Die Meldung kann persönlich oder schriftlich erfolgen.

Die schriftliche Meldung geschieht durch Abgabe der ordnungsmäßig aus- gefüllten vorgeschriebenen Meldebarte in einfachem, an den Einberufungs- ausschuß des Wohn- oder Aufenthalt- ortes des Meldepflichtigen adressierten, unfrankierten Umschlag bei seiner Postanstalt gegen Aushändigung der ausgefüllten und gestempelten Melde- bestätigung. Diese Bestätigung ist sorgfältig aufzubewahren.

Wer die Meldung schuldhaft unter-

läßt, kann vom Einberufungsaus- schuß mit einer Ordnungsstrafe bis zu 100 Mk. und wenn die Geldstrafe nicht bezutreiben ist, mit Haft bis zu drei Tagen bestraft werden. Mit Gefäng- nis bis zu 6 Monaten oder mit Geld- strafe bis zu 10000 Mark wird be- straft, wer in der Meldung wissen- tlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht.

Spangenberg, 13. Juni 1918.

Der Bürgermeister
 Schier

Nutzholz- Verkauf.

Dienstag, den 18. Juni, vormittags 9 Uhr, sollen im Sitzungszimmer des Rathauses Nutzholzer aus dem Stadt- walde öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhabern wird auf er- fordern eine Liste der Hölzer in der Stadtschreiberei unentgeltlich verab- folgt.

Spangenberg, 13. Juni 1918.

Der Magistrat,
 Schier.

Erhebestelle Spangenberg

der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Kreis Melsungen aussch. der Stadt Melsungen in Melsungen.

Zur Zahlung der rückständigen Bei- träge für die Monate April, Mai u. Juni d. J. ist Termin auf nächsten Montag den 17. d. Mts. von vorm. 8 bis nachm. 7 Uhr angesetzt worden.

C. Klein.

Gebraucht.

Piano

gesucht.
 Off. an die Geschäftsstelle der Zei- tung erbeten.

Einen Wagen

Zement

100 000 Ziegelsteine
 Fenner.

Alstein-Bücher

empfehlen die **Buchdruckerei.**